

BETRIEBSANWEISUNG (gem. § 20 GefStoffV und TRGS 555)

erstellt/überarbeitet am: 07.07. 2003

Produktname:	SOLCIR	BA-124
Produkttyp:	Hartwachs zur Parkettpflege	
Hersteller:	PRAMOL-CHEMIE AG Industriestrasse 3 CH-9602 Bazenheid Telefon: CH-071/ 931 70 30	

Arbeitsbereiche/Tätigkeit

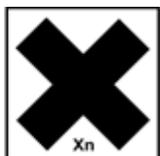
Einsatzbereiche: Reinigungs- und Pflegemittel für versiegelte und unversiegelte Holzböden, Kork- und Linolbeläge. Hoher Anteil an pflegenden Hartwachsen. Auch geeignet zum Spraysen. Das Lösungsmittel hat eine sehr gute Reinigungswirkung.

Anwendungshinweise: Für gute Durchlüftung der Räume sorgen * konzentriert mit Lappen auftragen * abschnittsweise arbeiten * nach dem Trocknen mit Polierbürste oder Polierpad maschinell Belag polieren * getränkte Lappen bis zur Entsorgung in Behälter aufbewahren, die eine Entzündung ausschliessen.

Gefahrstoffbezeichnung/Zusammensetzung:

Das Produkt enthält Testbenzin und Wachse.

Kennzeichnung und Gefahren, die vom Produkt ausgehen können:



Gesundheitsschädlich

Kennzeichnungspflichtig: Symbol „gesundheitsschädlich“ *
(R65) Gesundheitsschädlich: kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen
(R10) Entzündlich (Keine Kennzeichnung mit Flammensymbol)

Nach der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (Vbf) in Klasse A II (Flammpunkt 21 - 55° C; mit Wasser nicht mischbar) eingestuft.

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorweisen.
- 16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- 51 Nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen.

Produktname:	SOLCIR	BA-124
Produkttyp:	Hartwachs zur Parkettpflege	
Hersteller:	PRAMOL-CHEMIE AG Industriestrasse 3 CH-9602 Bazenheid	
	Telefon:	CH-071/ 931 70 30

Massnahmen bei Unfällen und Bränden / Erste Hilfe:

Verantwortliche/r Mitarbeiter/in:	Telefon:
Telefon	Notarzt
	Feuerwehr
	Polizei

- Nach Verschütten und Auslaufen:** Kleine Mengen mit geeignetem Mittel aufsaugen oder mit viel Wasser wegspülen; konzentrierte Flüssigkeit und grössere Mengen dürfen nicht in die Kanalisation gelangen * getränkte Lappen bis zur Entsorgung in Behältern aufbewahren, die eine Entzündung ausschliessen.
- Im Brandfall:** Wasserstrahl, Schaumlöschmittel oder Trockenlöschmittel sind geeignet.
- Nach Hautkontakt:** Mit viel fliessendem Wasser spülen und entsprechende Körperstelle mit Hautschutzcreme pflegen.
- Nach Augenkontakt:** 10 Min. bei gespreizten Lidern unter fliessendem Wasser gründlich ausspülen; ggf. Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen vor Ort herbeiführen. Beim Verschlucken geringer Mengen - bis zu 5ml - ist eine gezielte Behandlung nicht erforderlich * es genügt symptomatische Behandlung und weitere Beobachtung; reichlich Flüssigkeitszufuhr, evtl. Aktivkohlegaben und salinische Abführmittel.
Bei Einnahme grösserer Mengen: Unbedingt sofort fachärztliche Behandlung. Wegen der meist fettlöslichen Lösemittel sind Milch- und Rizinuszugaben unzulässig, da diese die Resorption fördern. Bei Kleinkindern und Bewusstlosen dürfen Magenspülungen nur unter Verwendung von Intubationsgeräten durchgeführt werden, da andernfalls das Auftreten schwerer Lungenentzündungen durch Aspiration zu befürchten ist; klinische Beobachtung und weitere symptomatische Behandlung.
- Nach Kontakt mit Kleidung:** Verunreinigte Kleidung sofort wechseln und gründlich mit Wasser ausspülen.

Entsorgung:

Das Konzentrat darf nicht direkt in die Abwasserkanalisation gelangen. Grössere Restmengen sind in Behältern aufzubewahren, die eine Entzündung ausschliessen, und dann als Sondermüll zu entsorgen. EAK-Abfallschlüssel: 070600 (Abfälle HZVA von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmittel und Körperpflegemittel. 070699 Abfälle n.a.g.)

Datum und Unterschrift des Unternehmers